



Comic-Sounds



Worum geht's?

- Stimmperformance im Comic-Stil
- Eine Sprechpartitur erstellen
- Geräusche machen

Ihr braucht

- 55 Minuten
- Comic-Hefte oder Animationsfilme
- Karteikarten
- Stifte
- Formen: → Murmelraumlauf
- Miteinander: → Tauscht euch aus

Dazu passt

- üben + wahrnehmen: → Rhythmusmaschine
- Material: → Klangfarben

Inspiriert von

Die Partitur für das Vokalstück ›Stripsody‹ sieht aus wie ein Comic: Ausrufe wie »bang«, »splash« oder »boom« sind auf Linien verteilt, werden größer oder kleiner gezeichnet, ergänzt durch Bildchen von Tieren, Körpern oder Bewegungen. So wird Klang durch Grafik angeregt. Die Stimmkünstlerin und Komponistin Cathy Berberian komponierte das Stück 1966 in Zusammenarbeit mit dem Comic-Künstler Roberto Zamarin für ihre eigene virtuose Stimmperformance. Sie steht vor einem Notenpult und bringt mit ihrer Stimme die Geräuschwelt von Comics zum Klingen. Pop trifft auf Neue Musik, trifft auf die Kunst des Geräuschemachens. Es lebe der Comic-Sound!



Findet Comic-Sounds (15 Min.)

Schaut euch in **Kleingruppen** Comic-Hefte oder Animationsfilme an. Sucht euch **pro Person** mehrere Comic-Sounds aus: **Bäääng, Plopp, Aaaarrgrrr**. Zeichnet oder schreibt eure Sounds auf Karten. Lasst den Klang sichtbar werden: durch Ausrufezeichen, ergänzende Zeichnungen oder indem ihr bestimmte Buchstaben größer gestaltet. Macht jetzt einen → Murrenlauf. Probiert dabei aus, wie ihr eure Sounds stimmlich umsetzt.

Baut eine Partitur (15 Min.)

Kommt **im Kreis** zusammen. Legt eure Karten vor euch aus und macht reihum eure Comic-Sounds vor. Teilt euch in **zwei Gruppen**. Findet in eurer Gruppe eine Reihenfolge für eure Sounds. Was passt gut zusammen? Legt die Karten sortiert auf den Boden vor euch hin – und schon habt ihr eure Comic-Partitur!

Performt die Partitur (15 Min.)

Entscheidet in eurer Gruppe: Wer spricht was alleine, was sprecht ihr zusammen, welche Sounds wiederholt ihr und wo führt ihr auf? Probt eure Partitur, bevor ihr sie euch gegenseitig zeigt. **Publikumsgruppe:** Setzt euch gemütlich auf den Boden. Gebt dann ein Startsignal. **Performende:** Führt eure Partitur auf. Tauscht dann die Rollen. Hört auf die Unterschiede zwischen den beiden Versionen.

Tauscht euch aus (10 Min.)

→ Tauscht euch aus und probiert es noch mal!

Tipp – Recherche

Online findet ihr die Original-Partitur von Cathy Berberian mit Illustrationen von Roberto Zamarin. Lasst euch von ihr inspirieren!

Vom Experiment zum Stück

Macht Sounds für eure Lieblingsgeschichten, beispielsweise ›Rotkäppchen‹ als Märchenspiel. Ein Teil der Gruppe liest die Geschichte einander abwechselnd vor. Die anderen performen die Geräusche parallel am Mikro mit ihren Stimmen – etwa das Stapfen über den Waldboden, Wind in den Blättern, das gierige Schnaufen des Wolfs, Türknarren, Herzklopfen des Kindes, Schmatzen des Wolfs. Ihr könnt ausgehend von den Sounds in der Geschichte auch eine Partitur anfertigen.